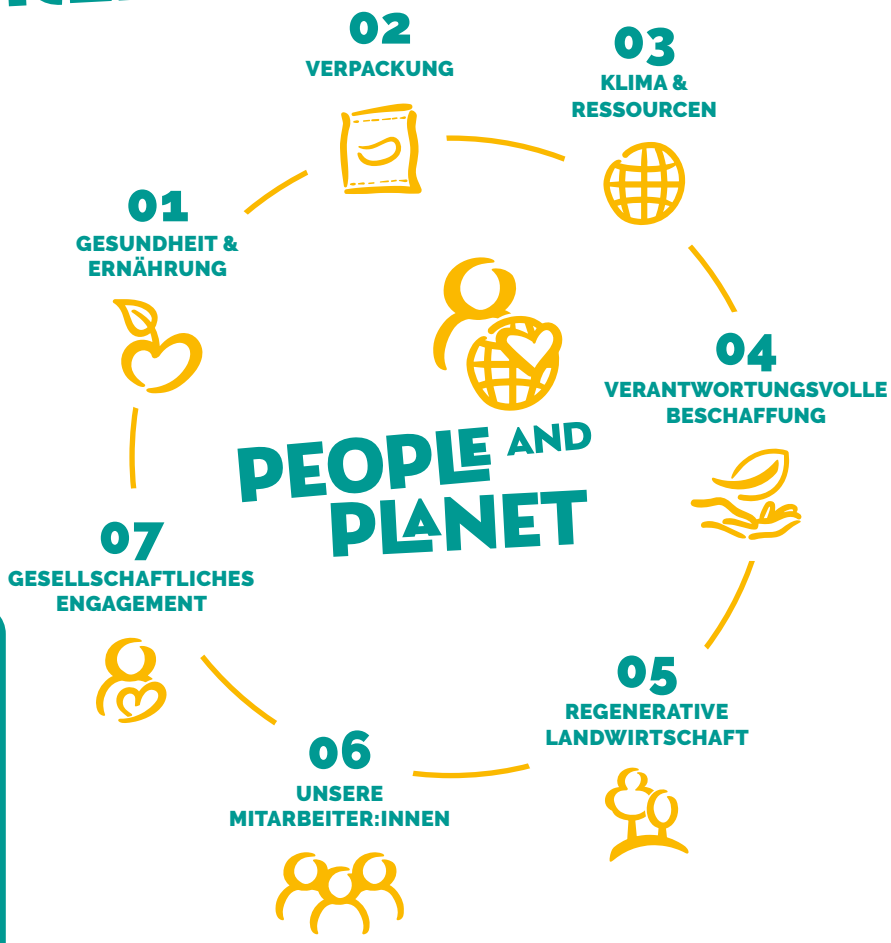
NACHHALTIGKEIT BEI Lorenz

UNSER WEG ZUR NACHHALTIGKEIT

Den Menschen mit unseren Snacks Freude bereiten und gleichzeitig Verantwortung übernehmen – das ist unsere Motivation.

Während wir mit unseren Produkten Lebensfreude verbreiten, nutzen wir zeitgleich umfangreiche Ressourcen. Daher unternehmen wir mutige Schritte, um uns und die Welt auf einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Weg zu bringen. So wollen wir unser Familienunternehmen für künftige Generationen erhalten, ausbauen und weiterentwickeln.



Unter dem Dach **People & Planet** haben wir …

… **7 Handlungsfelder** definiert, in denen wir viel bewegen können
… uns insgesamt **26 strategische kurz-, mittel- und langfristige Ziele** gesetzt
… **vielfältige Aktivitäten** in unserem Nachhaltigkeitsprogramm LSP (Lorenz Sustainability Program) gebündelt.

01
GESUNDHEIT & ERNÄHRUNG

LECKERE SNACKS, DIE FREUDE MACHEN

Unsere Snacks sollen Spaß machen, die schönen Momente im Leben begleiten und natürlich gut schmecken. Gleichzeitig sehen wir uns in der Verantwortung, unsere Rezepturen und Snacks fortlaufend zu verbessern, um eine ausgewogene Ernährung und unbeschwertes Snacken zu ermöglichen. Wir haben jede unserer Marken unter die Lupe genommen und im ersten Schritt Salz reduziert. In einem nächsten Schritt geht es darum, weitere ernährungsphysiologisch ungünstige Zutaten zu reduzieren sowie ernährungsphysiologisch günstige Zutaten zu ergänzen. Dazu haben wir in den letzten zwei Jahren das Lorenz Nutrition Profile (mit den Stufen 1, 2 und 3) entwickelt.

Unsere Ziele:

- Bis 2025 reduzieren wir den Salzgehalt in unserem gesamten Markenproduktportfolio um 15 % im Vergleich zu 2019.
- Bis 2025 enthalten 100 % der Neuprodukte im Durchschnitt mindestens 15 % weniger Salz als Produkte der jeweiligen Marke (basierend auf 2019).
- Bis 2027 heben wir 75 % unseres Markenproduktportfolios im Lorenz Nutrition Profile auf Stufe 1 und 25 % auf Stufe 2 oder 3 an.

Mit 25 % weniger Salz als herkömmliche Laugenprodukte: Saltletts Junior Farm, Lajkonik Junior Safari.

Status 2024:

- Wir konnten unser Salzreduktionsziel bereits ein Jahr früher als geplant fast erreichen mit **minus 14,9 %**.

- Von den seit 2021 eingeführten Produkten enthalten kumuliert **73,1 % der Produkte** mindestens 15 % weniger Salz als der Markendurchschnitt.
- **43,6 % der Produkte** unseres Markenproduktportfolios wurden auf die **Stufe 1** im Lorenz Nutrition Profile gehoben, **21,8 % auf Stufe 2 oder 3**.
- **61 %** aller Produkte sind **vegetarisch**, **34 % vegan**.

02
VERPACKUNG

WENIGER KUNSTSTOFF, MEHR RECYCLING

Als Konsumgüterhersteller benötigen wir Verpackungsmaterialien für unsere Produkte, da sie unverzichtbar sind, um den unvergleichlichen Geschmack und die Qualität unserer Snacks zu sichern. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und arbeiten intensiv daran, unsere Verpackungen zu optimieren.
Unser Ansatz: „Reduce, Recycle, Replace".

Unsere Ziele:

- Bis 2025 reduzieren wir unseren Kunststoffverbrauch für Primärverpackungen im Vergleich zu 2019 um 15 %.
- Bis 2025 sind alle Primärverpackungen mindestens hochgradig recyclingfähig.
- Bis 2026 sammeln wir gemeinsam mit unserem Partner Plastic Bank fünf Millionen Plastikflaschen.

Status 2024:

- Wir konnten in 2024 **110 t Kunststoff** einsparen, seit dem Setzen des Zieles haben wir über **250 t Kunststoff eingespart**.
- Ohne Reduktionsmaßnahmen hätten wir im Jahr 2024 rund **6 % mehr Plastik** eingesetzt.[1]
- **92 % unserer Primärverpackungen** sind mind. gut recyclingfähig, **49,3 % sind sogar hochgradig recyclingfähig** oder besser klassifiziert.
- Im Jahr 2024 haben wir **835.000 Plastikflaschen** zusammen mit Plastic Bank in Thailand **gesammelt**.

Trotz erheblicher Kunststoffeinsparungen bei unseren Marken konnten wir den Effekt des Geschäftswachstums bisher nicht ausgleichen. Wir suchen aktiv nach weiteren nachhaltigen Lösungen und werden uns neue ambitionierte Ziele setzen.

[1] verglichen zum Basisjahr 2019

03

KLIMA & RESSOURCEN

UNSER KLARES BEKENNTNIS ZUM KLIMASCHUTZ

Wir sind davon überzeugt, dass wir als Unternehmen einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten können und möchten diesen aktiv gestalten. Laut dem Weltklimarat (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC), besteht immer noch die Möglichkeit, die Erderwärmung auf 1,5°C zu begrenzen.

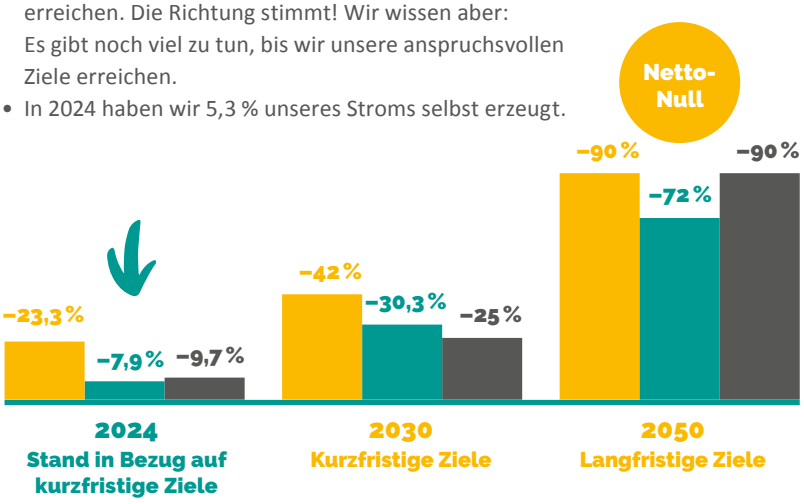
Wir haben von der Science Based Targets initiative (SBTi) validierte Klimaziele. Wir sind eines der ersten Unternehmen unserer Branche, die sich neben den klassischen Reduktionszielen zusätzlich Reduktionsziele im landwirtschaftlichen Bereich (FLAG)1 und ein langfristiges Netto-Null-Ziel gesetzt haben.

Unsere Ziele:

- Bis 2050 erreichen wir entlang der gesamten Wertschöpfungskette Netto-Null-Treibhausgasemissionen.
- Bis 2026 wollen wir 25 % des Strombedarfs unserer deutschen und polnischen Produktionsstandorte durch selbst erzeugten Strom aus erneuerbaren Quellen decken.

Status 2024:

- In 2024 konnten wir in all unseren Klimazielen signifikante Reduktionen erreichen. Die Richtung stimmt! Wir wissen aber: Es gibt noch viel zu tun, bis wir unsere anspruchsvollen Ziele erreichen.
- In 2024 haben wir 5,3 % unseres Stroms selbst erzeugt.



Scope 1 und 2
Scope 3 FLAG[1]
Scope 3 non-FLAG[2]

[1] FLAG: Forest, Land and Agriculture. Bis 2030 sind die wichtigsten Rohstoffe integriert, bis 2050 alle Rohstoffe.
[2] Non-FLAG bezieht sich auf Emissionen, die nicht unter FLAG fallen, z.B Emissionen aus Industrieprozessen, Energieproduktion und Transporten.

04

VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG

FÜR TRANSPARENTE UND FAIRE LIEFERKETTEN

Wir fühlen uns für die Menschen, die mit Lorenz verbunden sind, verantwortlich. Deshalb wollen wir gemeinsam mit unseren Landwirt:innen und anderen Lieferant:innen faire und wertschätzende Arbeitsbedingungen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette sicherstellen. Es ist uns dabei nicht nur wichtig, dass unsere Lieferant:innen gemäß unserem Verhaltenskodex handeln, sondern auch, dass wir die Menschen vor Ort einbeziehen und stärken.

Unsere Ziele:

- Bis 2024 haben wir neben den Produktionsstandorten in Europa auch unsere beiden Standorte der Vorproduktion (Indien, Südafrika) nach SMETA auditiert.
- Bis 2026 werden wir 90 % unserer Rohstoff- und Verpackungsmaterial-lieferanten anhand von Sozial-, Umwelt- und Menschenrechtsstandards bewertet haben.
- Bis 2026 werden 100 % unserer Lieferanten der mittleren oder hohen Risikokategorie regelmäßig nach Sozial-, Umwelt- oder Menschenrechts-standards geprüft (je nach ermittelter Risikokategorie).
- Bis 2025 werden 100 % unserer Einkäufer:innen in sozialen und ökologischen Fragen innerhalb der Lieferkette geschult.

Status 2024:

- Unsere beiden Standorte der Vorproduktion in Indien und Südafrika wurden nach SMETA auditiert.
- **95 %** unserer **Roh- und Packstofflieferant:innen** sowie **88 %** unserer **indirekten Lieferant:innen** haben unseren Verhaltenskodex unterschrieben oder sich einem eigenen, vergleichbaren Kodex verpflichtet.
- **91 % unserer Einkäufer:innen** wurden in sozialen und ökologischen Fragen innerhalb der Lieferkette geschult.

05
REGENERATIVE LANDWIRTSCHAFT

KLIMA SCHÜTZEN UND BIODIVERSITÄT FÖRDERN

Gemeinsam mit Landwirt:innen und Partner:innen auf der ganzen Welt arbeiten wir an Projekten zu unseren wichtigsten Rohstoffen. Wir unterstützen die Landwirte aktiv bei der Umstellung auf regenerative Landwirtschaft. Diese hilft, Ressourcen zu schonen sowie die langfristige Gesundheit der Böden, die Artenvielfalt und die Widerstandsfähigkeit unserer Ökosysteme zu stärken. Gleichzeitig ist es uns wichtig, die wirtschaftliche Entwicklung der Betriebe zu unterstützen und faire Partnerschaften zu pflegen. Für eine Landwirtschaft, die nicht nur an-, sondern darüber hinaus viel aufbaut.

Unsere Ziele:

- Bis 2030 senken wir die Treibhausgasemissionen im Kartoffelanbau gemeinsam mit unseren Vertragslandwirt:innen mit regenerativer Landwirtschaft um 100.000 t.
- Bis 2024 gewinnen wir 50 unserer Vertragslandwirt:innen im Kartoffelanbau dafür, aktiv Methoden der regenerativen Landwirtschaft anzuwenden.

Status 2024:

- Im Jahr 2024 **insgesamt 4.850 t CO2e-Reduktionen** und -Removals durch Maßnahmen der regenerativen Landwirtschaft erzielt (Kartoffeln: 4.284 t CO_2e; Weizen: 566 CO_2e).
- **Kartoffeln: 2.844 ha** mit regenerativen Anbaumethoden bewirtschaftet. Projektstart in Polen im März 2024, Ausbau der Aktivitäten in Deutschland.
- **Weizen:** Start eines Pilotprojekts in Polen mit drei Mühlen, um herauszufinden, wie regenerative Landwirtschaft hier zu CO_2e-Einsparungen führen kann.
- **Öl:** Entwicklung eines Fahrplans, intensive Gespräche mit Lieferant:innen, um Emissionsreduzierung voranzutreiben. Für 2025 planen wir den Start erster Projekte mit Lieferant:innen im Sonnenblumen- und Rapsanbau.
- **Erdnüsse:** Abschluss der ersten Phase eines branchenweiten Projekts im Erdnussanbau in Argentinien. Ziele: CO_2e-Emissionen verringern und die Widerstandsfähigkeit durch regenerative landwirtschaftliche Praktiken erhöhen.

06
UNSERE MITARBEITER:INNEN

GEMEINSAM BESSER WERDEN

Lorenz, das sind über 3.000 Kolleg:innen an mehreren internationalen Standorten, in den Werken, im Außendienst und in den Büros.

Unser gemeinsames Ziel:
Jeden Tag ein bisschen besser zu werden in dem, was wir tun. Unser Weg dorthin ist die lernende Organisation, in der jede:r bei uns Verantwortung übernimmt. Wir pflegen eine offene Unternehmenskultur, in der alle wachsen, sich entwickeln und aktiv die Zukunft unseres Familienunternehmens mitgestalten können. Wir sind fest davon überzeugt: Jede:r Einzelne trägt zur Gestaltung unserer Zukunft bei. Deshalb fördern wir unsere Mitarbeiter:innen durch ein breites Weiterbildungsangebot.

Status 2024:

- Alle Mitarbeiter der Unternehmensgruppe absolvierten **53.554 Lernstunden** über unsere interne Trainingsplattform „Lorenz Campus“.
- Im Zuge des Aufbaus unseres internationalen Compliance-Management-Systems (CMS@Lorenz) haben wir ein umfassendes mehrsprachiges Schulungsprogramm – **unser Compliance College** – aufgesetzt, im Jahr 2024 wurden gruppenweit fast **6.800 Lernstunden** nur für Compliance-Maßnahmen absolviert.

07
GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

ZURÜCKGEBEN UND FREUDE TEILEN

Als Familienunternehmen sind wir an unseren Standorten nicht nur wirtschaftlich, sondern auch gesellschaftlich fest verankert. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, ein guter und verlässlicher Partner für die Menschen vor Ort bzw. in der jeweiligen Region zu sein und soziale Verantwortung zu übernehmen.

Ziel:
Wir spenden lokal für soziale Initiativen in Deutschland, Polen und Österreich.

Status 2024:
Wir haben **47** gemeinnützige Einrichtungen und soziale Initiativen durch Geld- und Sachspenden an vielen Lorenz-Standorten mit insgesamt **rund 520.000 Euro** unterstützt.

Bildnachweise: Titel: iStock, S. 2 Plastic Bank, S. 3 iStock, S. 4 Dariusz Breś: WOŚP